

Kirche in 1Live | 16.11.2020 floatend Uhr | Jan Primke

Sorge und Dankbarkeit

Ich bin besorgt. Besorgt um einige Menschen, denen es gerade überhaupt nicht gut gehen kann. Vier Autos, schlimmer Unfall auf der A2, soweit die Nachrichten. Krankenwagen, Polizei, Feuerwehr, Abschleppwagen – alle fahren hier gerade vorbei. Ich stehe mit jemandem aus Belgien zusammen, Smalltalk auf der mittleren Spur der Autobahn, auf der wir hier normalerweise 120 kmh fahren. Zwangspause.

Ich bin dankbar, dass meine Familie nicht um mich bangen muss. Ob jemand dort angerufen hätte, wenn ich es nicht könnte? Ich bin dankbar, dass hier gerade so viele Rettungskräfte vorbeifahren, weil damit auch Hilfe naht. Ich schicke ein Stoßgebet in den Himmel und bete dafür, dass alle den Unfall überleben.

Dass wir fast immer heil und gesund zu Hause ankommen, ist ein großes Geschenk. Ein befreundetes Paar betet vor jeder Fahrt, dass sie gesund und munter ankommen und auch dafür, dass sie keinen Unfall provozieren. Dass sie ruhig und besonnen fahren und in Achtung aufeinander und wertschätzend im Straßenverkehr unterwegs sind. Daran denke ich, während wir im Stau warten. Niemand regt sich auf. Als sich der Stau lichtet und ich dem Autofahrer aus Belgien eine sichere Heimfahrt wünsche, da kommt es mir so vor, als würden wir alle, die wir aus dem Stau herausfahren, vorsichtiger fahren. Aus Ehrfurcht und Dankbarkeit vor unserem Leben.

Sprecherin: Alexa Christ

Redaktion: Daniel Schneider